



Neuer Lebensraum für Kleintiere

MELLIKON (sko) – Nach sechsmonatiger Bauzeit ist in Mellikon die Sanierung der Hueb fast abgeschlossen. Die Strasse wurde neu gemacht, die Leitungen ersetzt und verschiedene Hausanschlüsse saniert.

Bei der Erneuerung der Strasse, durch die man vom Dorf her unter der Bahnunterführung hindurch ins Quartier Hueb gelangen kann, mussten die aufgeschichteten Kalkbrocken entfernt werden. Diese waren vor einigen Jahren vom Naturschutzverein Rheintal-Studenland in Auftrag gegeben worden. Ziel war es, Unterschlupfmöglichkeiten für Eidechsen und Kleinsäuger zu schaffen.

Die abgebauten Kalkfelsen wurden auf dem Trockenstandort oberhalb des Mellikerbachs verteilt, auf dem jeden Sommer wunderschöne Karden, Natternköpfe und viele andere Pflanzen gedeihen. Die Südseite der Bahnunterführung lag nun, herrlich besonnt, aber nackt im Mittagslicht. Aber nicht für lange. Thomas Urfer, langjähriger Präsident des Naturschutzvereins Rheintal-Studenland, und der Melliker Gemeinderat waren übereingekommen, dass eine neue Wand für Kleinlebewesen gebaut werden soll. Die Kosten würden sich Gemeinde und Naturschutzverein teilen.

Anstelle von grossen Kalksteinbrocken entschied man sich für Steinkörbe, die im Melliker Steinbruch hergestellt werden und von Kleinsäufern, Reptilien und Insekten gerne als Unterschlupf aufgesucht werden.

Nun steht sie, die neue Mauer, und sie sieht super aus. Zwischen flachen Steinen in den Körben, mit Spalten dazwischen, werden in kurzer Zeit verschiedenste Lebensräume entstehen. Kletterpflanzen werden diese begrünen.

Auch wenn die Bezahlung der Mauer ein empfindliches Loch in die Kasse des Naturschutzvereins reiss, so ist die Freude über das Resultat gross.